

## Die Mitte 60+: Die Sonne scheint für alle!



Das Thema ist hoch aktuell und stiess auf sehr grosses Interesse. Nicht weniger als 54 Mitglieder und (hoffentlich) Noch-nicht-Mitglieder wollten sich über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Sonnenenergie informieren. Mit der Helion Energy AG in Zuchwil hatte der Vorstand einen interessanten Partner ausgewählt. Denn diese Firma mit Standorten in Zuchwil und an weiteren fünf Orten in der Schweiz ist eine sehr schnell wachsende Firma. Allein in den letzten paar Jahren hat sich die Anzahl der Mitarbeiter auf rund 500 verdoppelt. Kürzlich wurde die Firma von der AMAG-Gruppe übernommen. Diese auf den ersten Blick ungewohnte Heirat macht sehr viel Sinn. Denn die rasch wachsende Zahl von elektrisch betriebenen Autos ergibt eine fast unerschöpfliche Batteriekapazität, die auch in den Haushalten und Firmen genutzt werden kann. Denn durchschnittlich werden diese Batterien nur sehr selten durch das Fahren vollständig genutzt. Deshalb heisst die Zukunft: Mein elektrisch betriebenes Auto ist gleichzeitig meine Batterie für die Nacht, wenn die Sonne bekanntlich nicht scheint. Mit solchen und vielen weiteren Informationen über die Solarenergie versehen, trafen sich die Teilnehmenden anschliessend zur jährlichen Generalversammlung.

Die üblichen Traktanden waren schnell erledigt. Neben einigen wenigen Austritten waren 2022 und bis zur GV fast zehn Neumitglieder zu vermelden. Damit stieg der Mitgliederbestand auf aktuell 104. Teilweise erneuert wurde auch der Vorstand. Dabei waren zwei Mitglieder der ersten Stunde zu verabschieden. Anna Mannhart und Edi Gerber wurden für ihre aktive Mitarbeit seit Gründung der Mitte 60+ in 2011 geehrt. Sie erhielten beide einen Gutschein für das Bergrestaurant Rogge oberhalb von Oensingen. Dem Balsthaler Präsident der Mitte 60+, René Ackermann war es nämlich wichtig, dass auch die Region in der Mitte des Kantons zum Zug komme – was ja bei einer Partei, die sich Die Mitte nennt eigentlich selbstverständlich ist. Anschliessend wurden Peter Felder (Solothurn) und Behcet Ciragan (Stüsslingen) neu in den Vorstand gewählt. Als Vizepräsident amtiert neu Ex-Regierungsrat Roland Heim.

Vorge stellt und genehmigt wurde auch das neue Leitbild, das nicht nur an den neuen Namen angepasst sondern auch inhaltlich entschlackt wurde. Abschliessend kam auch Patrick Flükiger, Präsident der Kantonalpartei zu Wort. Er zeigte auf, wie unvernünftig es ist, die

Abzüge und den Katasterwert einfach auf zehn Jahre einzufrieren. Damit nehme man sich nicht nur die Freiheit, auf noch nicht voraussehbare Situationen zu reagieren (wer hätte sich vor zehn Jahren einen Überfall der Russen auf die Ukraine vorstellen können? Mit dieser Zwangsjacke halte man vielmehr auch einen bundesrechtswidrigen Zustand aufrecht weil sich der Katasterwert ja jetzt schon weit von der Realität entfernt habe.

Zum Abschluss des gelungenen Anlasses offerierte die Vereinigung einen Apéro Riche im nahe gelegenen Fleur de Soleure an der Aare.